

# Rad-Vorrang-Netz Auftrag, Bilanz, Potenzial & Idee

MoA  
27.04.2017  
Dr. Armin Langweg

## Projekt „emissionsfreie Innenstadt“: Vorreiterrolle einnehmen

Von: Gerald Eimer  
Letzte Aktualisierung: 3. April 2017, 20:02 Uhr



Erwarten ein neues Mobilitätszeitalter: Umweltminister Johannes Remmel, Oberbürgermeister Marcel Philipp und Referent Axel Costard werben für die „emissionsfreie Innenstadt“. Foto: Harald Krömer

stadt aachen



# Die Verwaltung macht ihre Hausaufgaben in der Verkehrsentwicklungsplanung

## Luftreinhalteplan 2015: Maßnahme MR3

- **Vorschlag für ein „Rad-Vorrang-Routen-Netz“ im Rahmen des VEP bis 2016**

## Vision Mobilität 2050: u.a.

- **Fast alle Aachener fahren gerne und häufig mit dem Fahrrad.**
- **Radfahren ist in Aachen und im Umland sicher und komfortabel möglich.**

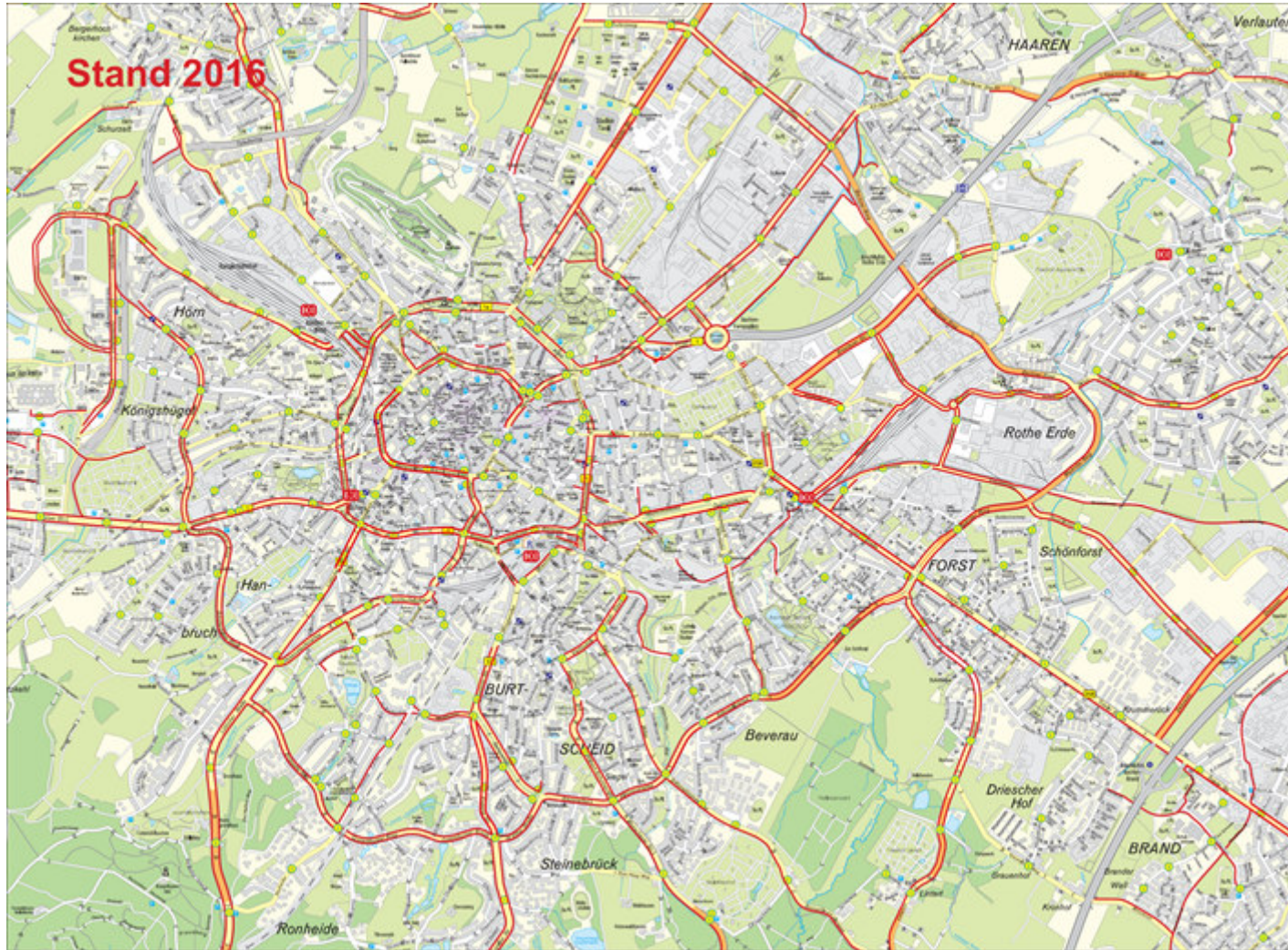


## Bürgerbeteiligung VEP 2015: Mobilitätsstrategie 2030

- **Bürger sehen höchsten Handlungsbedarf im Radverkehr**



# 2007-2015: 4,5 km Radverkehrsanlagen / Jahr 3,4 €/EW/a für Radverkehr



stadt aachen



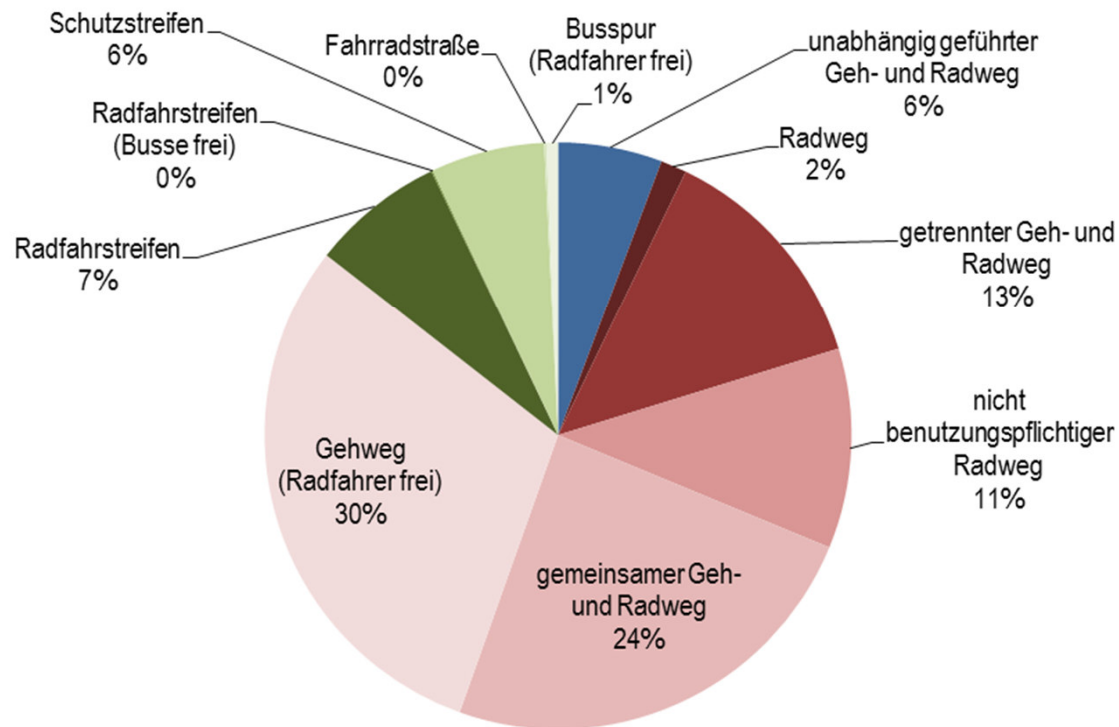
# Bestand: 307 km Radverkehrsanlagen

80 % (245 km) im Seitenraum

6 % (18 km) unabhängig

14 % (44 km) auf der Fahrbahn

## Verteilung der Radverkehrsanlagen



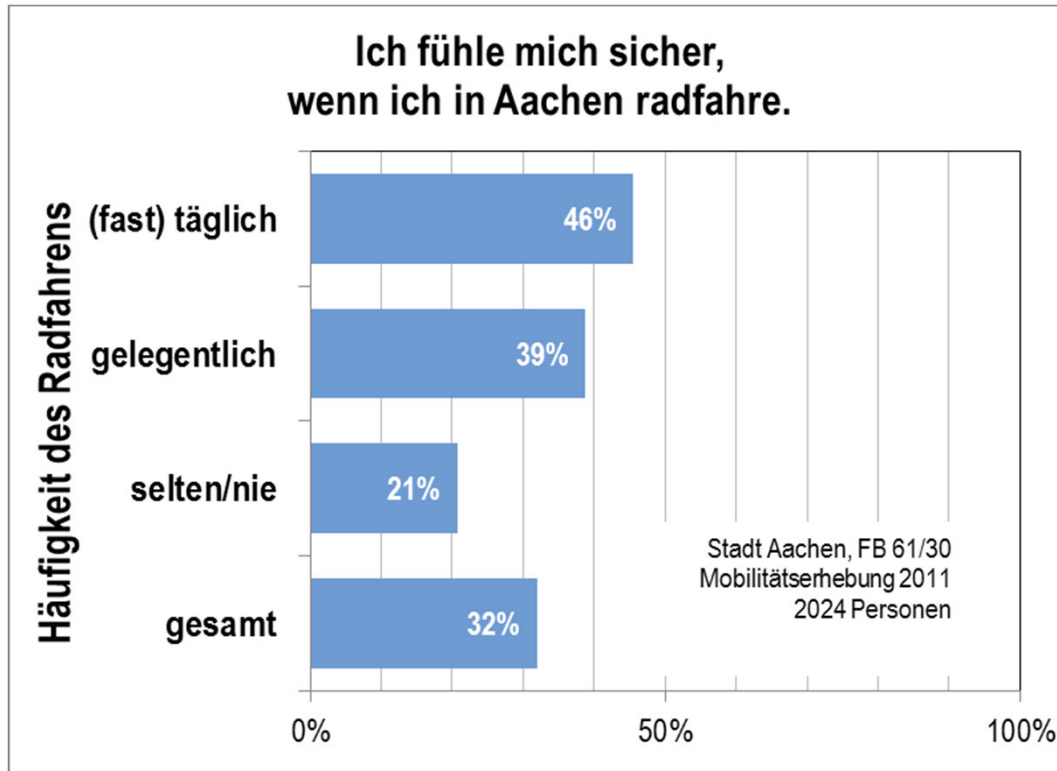
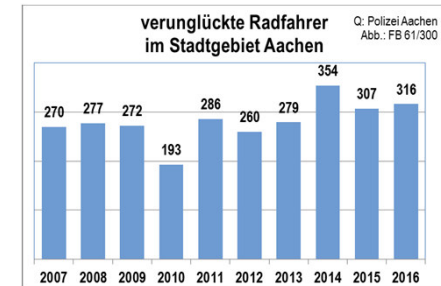


# Dennoch, in der Wahrnehmung vieler Bürger: AC = fahrradunfreundlich und Radfahren ist unsicher

ADFC-Fahrradklimatest 2014: 3,86 (Münster: 2,5)

75 %: „hoher“ Handlungsbedarf beim Radverkehr (VEP-Beteiligung 2015)

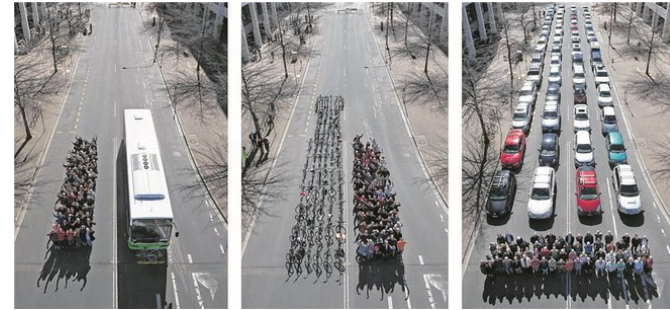
37 %: „in Aachen kann man gut Fahrrad fahren“ (Mob.erhebung 2011)



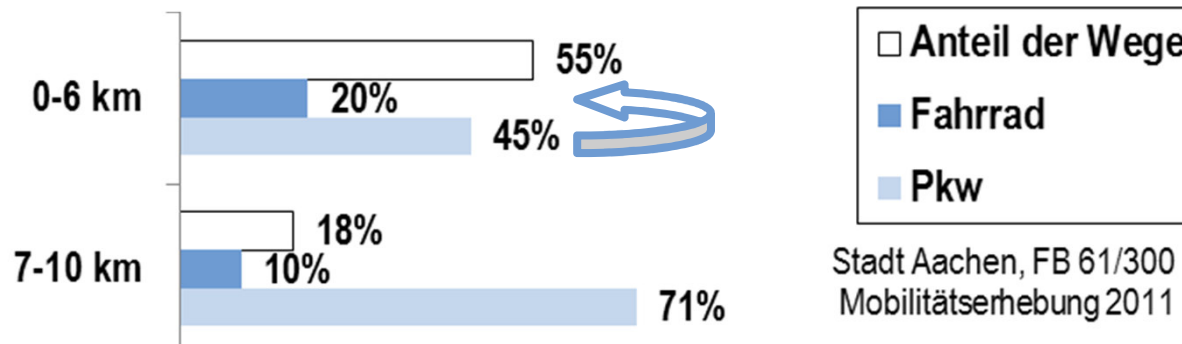
# Bilanz Radverkehr in vier Punkten

- 1. Auf Hauptverkehrsstraßen sehr viel Arbeit in Radverkehrsanlagen investiert, Netzwachstum sehr langsam**
- 2. Komfortable Breiten und subjektive Sicherheit für seltene Radfahrer an Hauptverkehrsstraßen nahezu unlösbar**
- 3. Es gibt seit vielen Jahren ein Fahrradrouthenetz auf Nebenstraßen**
- 4. Es ist bisher nicht erkennbar, dass der Anteil der Wege, die mit dem Fahrrad in Aachen zurückgelegt werden, steigt.**

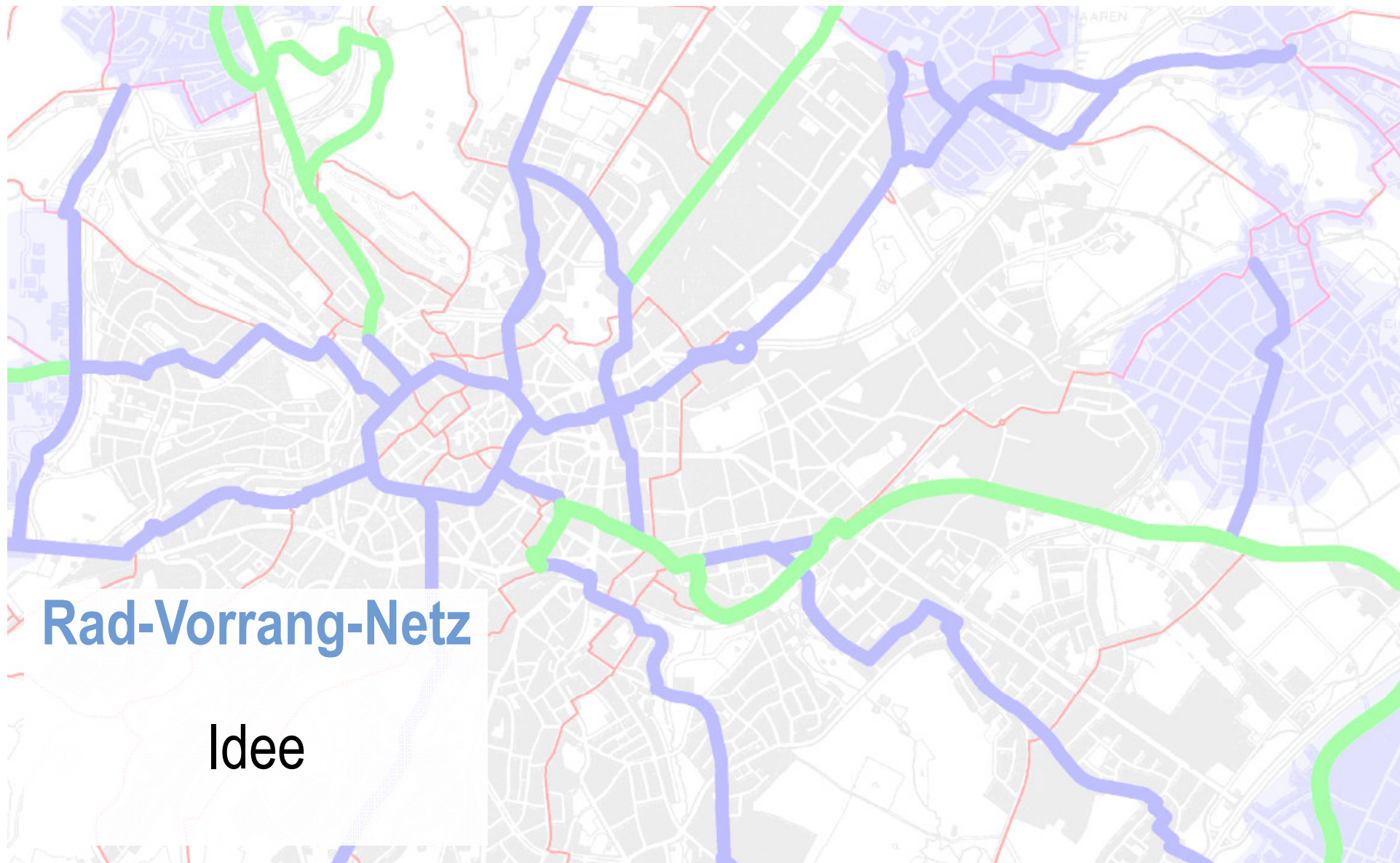
# Umstieg Pkw → Fahrrad Erhebliches Potenzial



- Radverkehrsanteil Aachen:
  - 1991: 10 %
  - 2011: 11 % (Innenstadt: 14 %)
- Wege zum Arbeitsplatz der Aachener:
  - 27 % aller Wege
  - davon 73 % max. 10 km lang



→ Bei Umkehrung bis 6 km: **+ 4 %-Punkte Rad** (bzw. - 4 %-Punkte Pkw) im Modal-Split des Gesamtverkehrs



# Rad-Vorrang-Netz

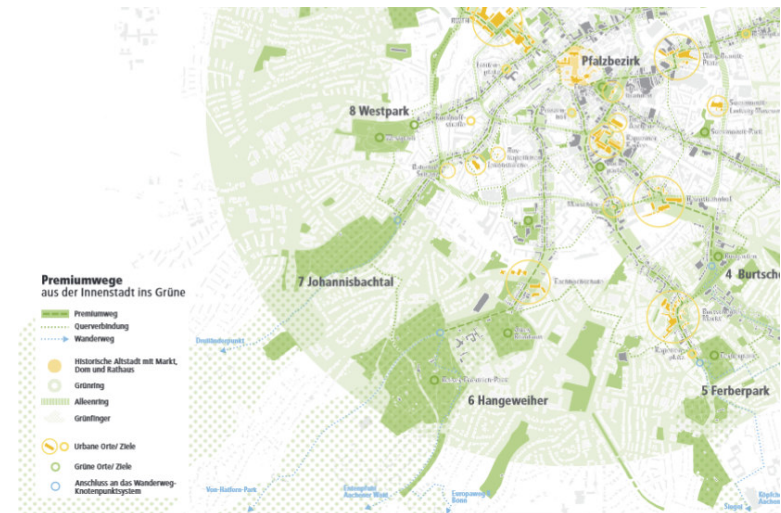
Idee





# Warum ein Rad-Vorrang-Netz?

- ergänzt Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen (Ziel Aachen\*2030: „Radverkehrsangebot an allen Hauptverkehrsstraßen“): direkte und sichere Angebote für geübte Radfahrer
- Ergänzt andere „Vorrang-Netze“
  - Hauptverkehrsstraßennetz
  - ÖPNV-Netz
  - Premiumwege für Fußgänger



stadt aachen



# Rad-Vorrang-Netz

## Die Idee



Die Vision 2050 „sicher und komfortabel Radfahren“ erlebbar machen

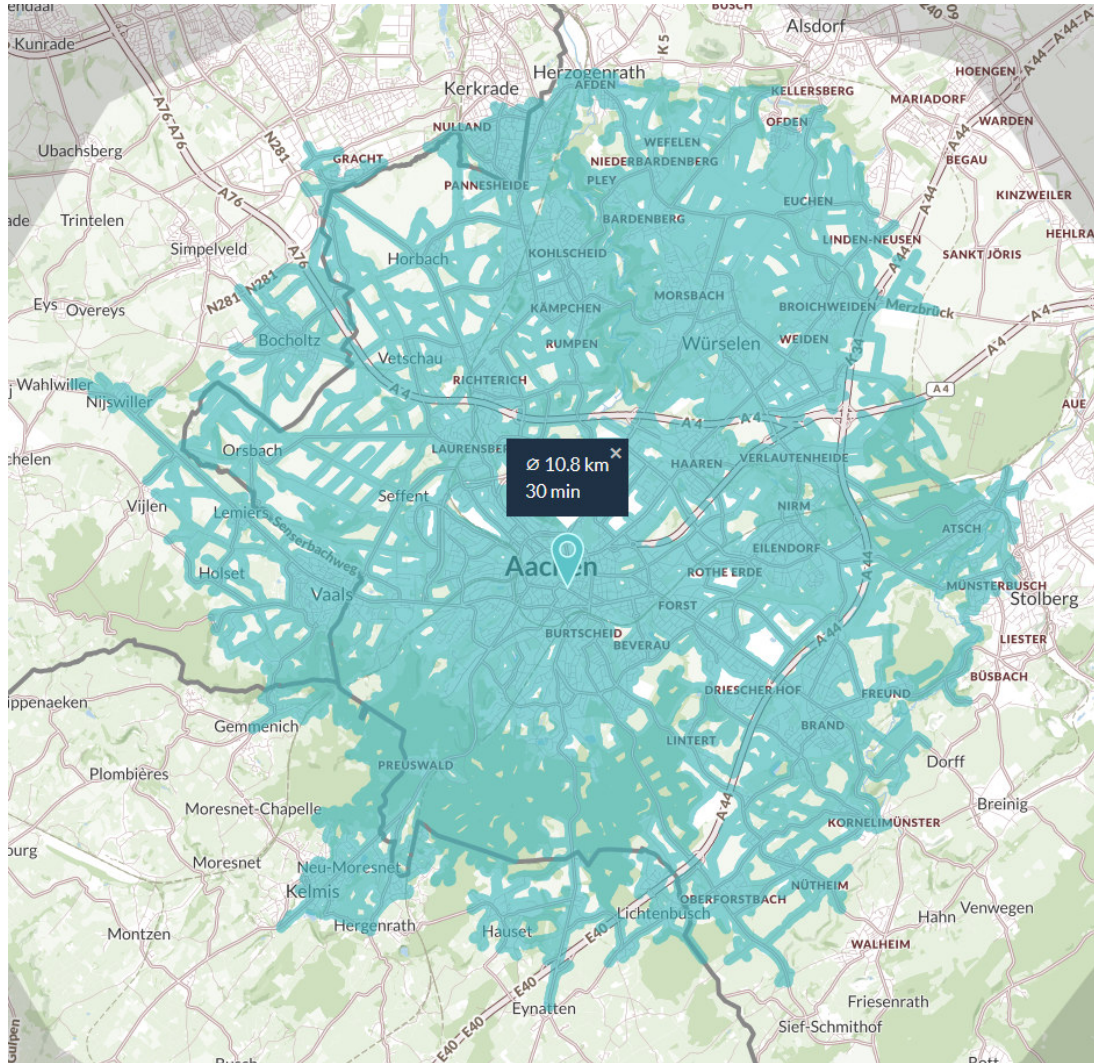
1. **Alle äußeren Stadtteile mit der Innenstadt verbinden**
2. **Auf durchgehenden Routen mit wenig Autoverkehr Radfahrern als primärer Nutzergruppe einen Vorrang einräumen**
3. **Mehr Menschen zum Radfahren motivieren, u.a.**
  - **Berufstätige zum Arbeitsplatz**
  - **Senioren, die neu Radfahren wollen,**
  - **Familien mit Kindern und**
  - **mehr und mehr multimodale Einwohner**
4. **Wirtschaft stärken: Regionale Radtouristen ins Herz der Kaiserstadt einladen**





# 11 km mit einem Pedelec in 30 Minuten möglich

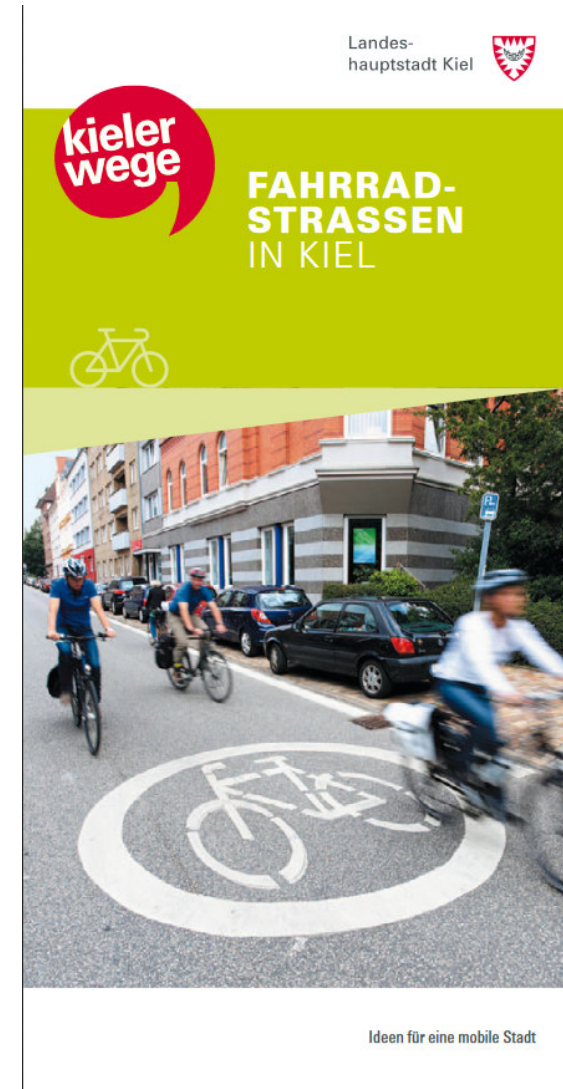
[https://map.bikecitizens.net/de-aachen#!/2/1/50.77189,6.088505/\\*,30](https://map.bikecitizens.net/de-aachen#!/2/1/50.77189,6.088505/*,30)

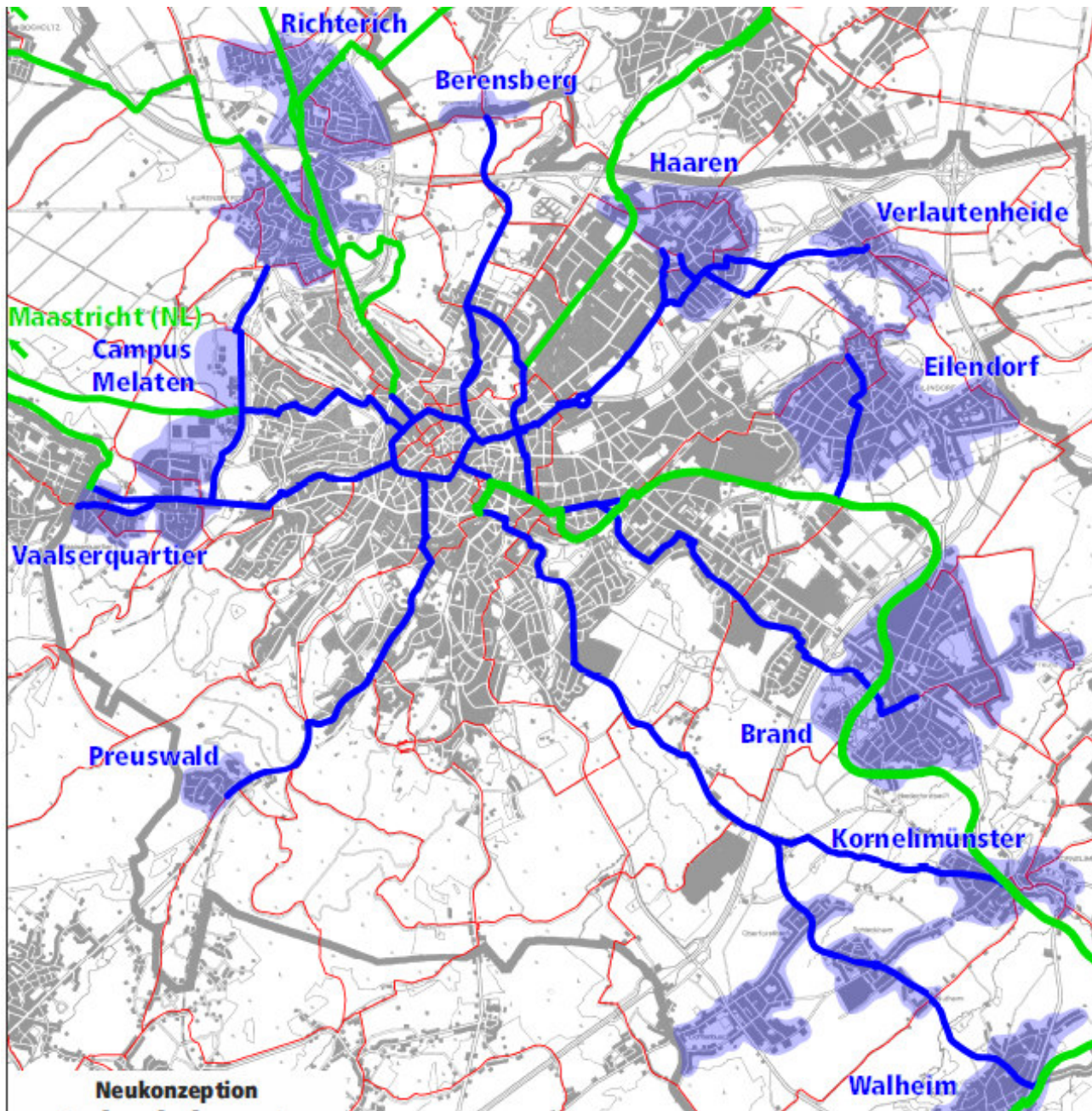




# Anforderungen an Rad-Vorrang-Routen

- Durchgängig geführt und erkennbar
- Möglichst direkte Führung
- Vorfahrt an Knoten gut erkennbar geregelt
- wo möglich Vorfahrt für die Vorrangroute zur Vermeidung von Wartezeiten
- auch nebeneinander Radeln ist gut möglich
- motorisierte Verkehrsteilnehmer als „Gäste“ mit max. Tempo 30
- Komfortabler Belag
- Besonders gepflegter Zustand





# Neukonzeption Radverkehrsnetz

Stadt Aachen

- bestehende + geplante bedeutende regionale Radverbindungen
- geplante Rad-Vorrang-Routen
- bestehende Radrouten

Maßstab 1:65.000

Stand 04/17

stadt aachen



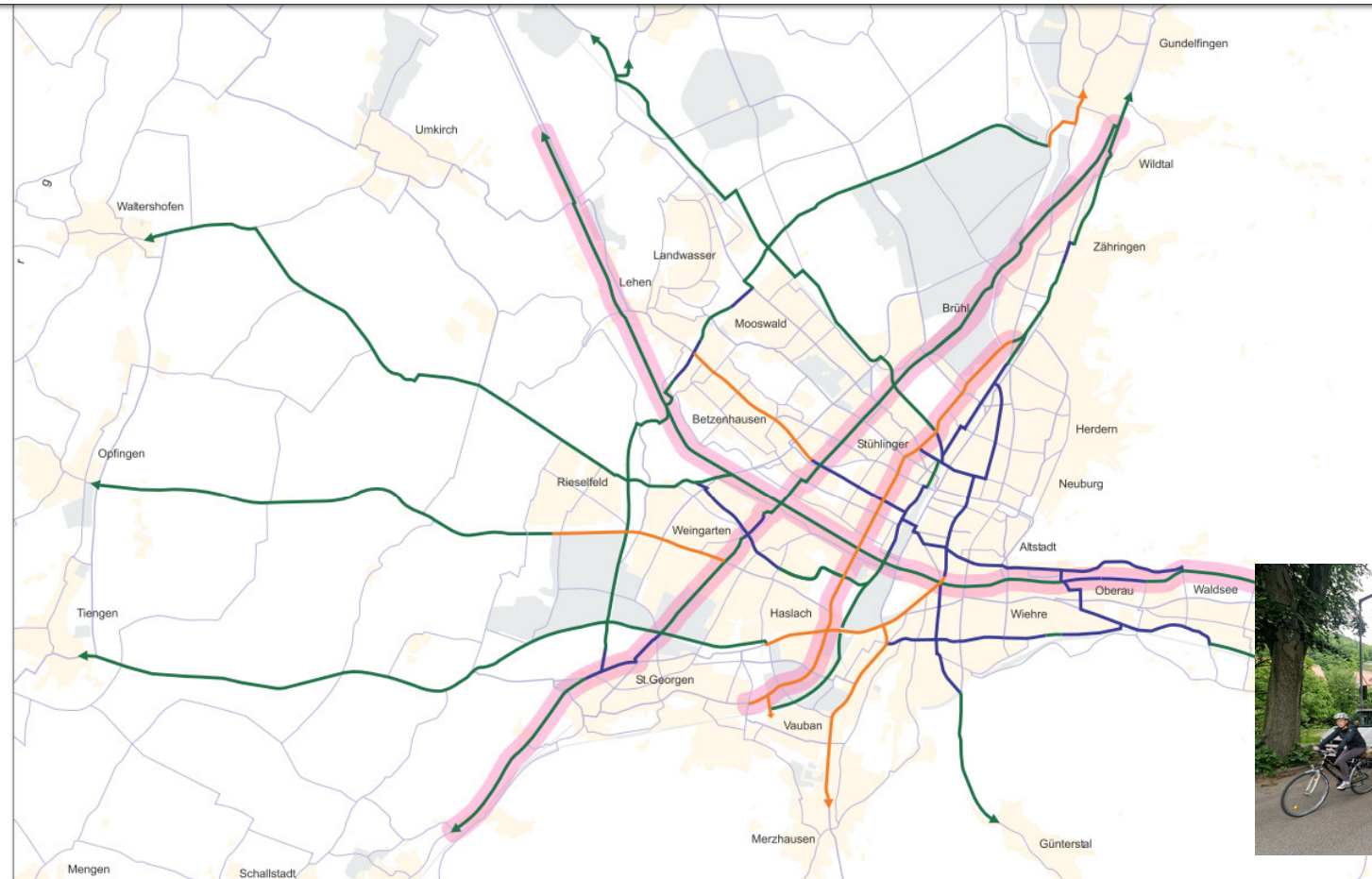
# Wie umsetzen?

- **Nationale und internationale Beispiele heranziehen**
- **Mit allen Beteiligten zusammensetzen**
- **Routen nach und nach komplett planen, finanzieren, umsetzen, bewerben**
- **durchgängige, auffällige, einheitliche Markierung sicherstellen**
  
- **Innerorts: Schwerpunkt **Fahrradstraßen** (Tempo 30)**
- **Außerorts: **Separat geführte Radwege****
- **Größte Herausforderung: **Radverteilterring Grabenring****



# Rad-Vorrang-Netz Freiburg

## Ziel 13 Routen



**2012: Start der Umsetzung**  
**2014: Eröffnung Routen 1+2**  
**Kosten: 3 Pilotrouten für 10 Mio €**



- Mischverkehr auf (Neben-) Straßen / Fahrradstraßen
- Radverkehrsanlagen an (Hauptverkehrs-) Straßen
- Separate Radwege
- Pilotroute
- Hauptroute
- Nebenroute



# Beispiele für Fahrradstraßen



**Leer** <https://www.leer.de/index.phtml?mNavID=1778.8&sNavID=9.303>



## Stadtweites Konzept „Fahrradstraßen in Bonn“

Mehr als 100 Straßen werden zu Fahrradstraßen



[http://www.agfs-nrw.de/uploads/tx\\_tproducts/datasheet/nahmobil\\_08\\_Doppelseiten.pdf](http://www.agfs-nrw.de/uploads/tx_tproducts/datasheet/nahmobil_08_Doppelseiten.pdf)



Einweihung der Fahrradstraße Breite Straße mit Stadtbaurät Helmut Wiesner und Vertretern des ADFC im Sommer 2016

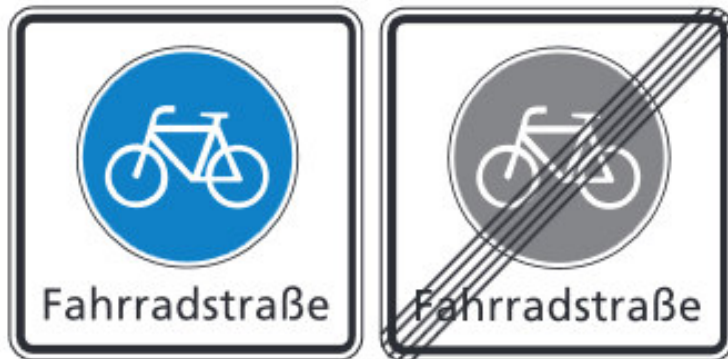


# Fahrradstraße kann und muss erklärt werden

## Bsp. Braunschweig

### Was ist eine Fahrradstraße ?

Durch die Kennzeichnung als Fahrradstraße wird eine Fahrbahn vorrangig dem Radverkehr zur Verfügung gestellt, das bedeutet: die gesamte Fahrbahn wird Radweg. Dies kann nach der Verwaltungsvorschrift zur StVO dort erfolgen, wo der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist.



Beginn und Ende einer Fahrradstraße

Damit im Zuge von Fahrradstraßen liegende Grundstückszufahrten und ggf. sonst erforderliche Verbindungen auch weiterhin erreichbar sind, ist es in der Regel erforderlich, Kraftfahrzeug-Verkehr zuzulassen.

Dies geschieht mit dem Zusatzschild



Für Alle gilt in Fahrradstraßen eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Die Zulassung des Kraftfahrzeug-Verkehrs nur in einer Fahrtrichtung ist auch möglich, der Radverkehr darf dann allerdings in beiden Richtungen fahren. Somit können auch für Radverkehr in Gegenrichtung freigegebene Einbahnstraßen als Fahrradstraßen gekennzeichnet werden.



# Rad-Vorrang-Route Aachen 1

rd. 1,3 Mio. € für 10 km (ohne Grabenring)

Wettbewerb „Klimaschutz im Radverkehr“  
 „Ziel ist es, Projekte zu fördern, die durch ihre kosteneffizienten Maßnahmen sowie ihren modellhaften Ansatz und ihre Übertragbarkeit bundesweit Multiplikatorwirkung entfalten.“



- ~ Radnetz NRW
- ~ „Rad-Vorrang-Route Aachen 1“
- ~ Lokales Radnetz
- ~ Themenrouten

11 km Pedelec = 33 Minuten



# Empfehlung der Projektwerkstatt Brand zur Gestaltung von Rad-Vorrang-Routen



Animation der  
Projektwerkstatt



<http://www.kryger.de/ffBrand/projekte/rad-vorrang-route/start>

FB61/300 - Rad-Vorrangnetz - Dr. Armin Langweg

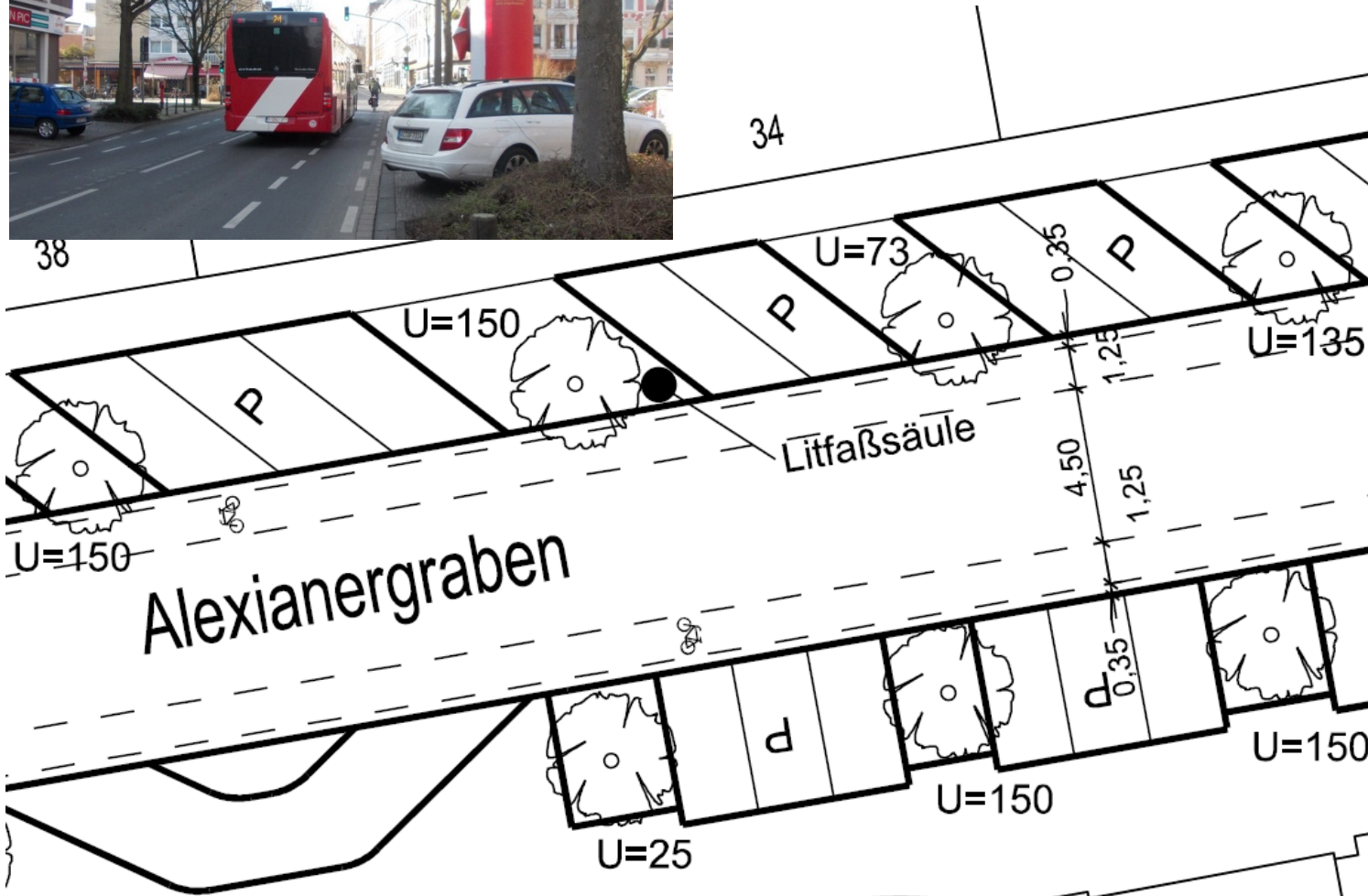
stadt aachen





# Alexianergraben (Schutzstreifen 2009)

2013: 638 Pkw/Krad, 52 Bus/Lkw, 90 Räder je h (82%,7%,11%) (17.10.13)



stadt aachen



# Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin ;)

Mail Eigenschaften Personalisieren Diskursabfolge

Von: NKI Veranstaltungen <NKI\_Veranstaltungen@tippingpoints.de> 25.04.2017 12:25  
An: Langweg, Armin  
Betreff: Reminder: Einladung zur NKI Veranstaltung „Klimaschutz durch Radverkehr“

Sehr geehrter Herr Dr. Langweg,

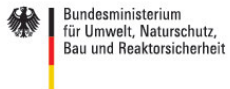
mit der **Veranstaltung "Klimaschutz durch Radverkehr" am 18. Mai in Berlin würdigt die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums die Vielfalt an Projekten**, die einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Radverkehrs leisten. Auch Ihr Projekt wird in diesem Rahmen gefördert und trägt damit zur Steigerung des Klimaschutzes und der Lebensqualität in unseren Kommunen bei.

Ihre Einladung zur Veranstaltung haben Sie bereits erhalten. **Bitte melden Sie sich bis zum 26. April mit dem beigefügten Antwortformular noch an.** Wir freuen uns, Sie dort zu begrüßen.

Die Parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter und der Staatssekretär Jochen Flasbarth beim Bundesumweltministerium werden vor Ort sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Impulse beim Thema Radverkehr zu erleben, sich mit anderen Projekten auszutauschen und bei Interesse auch Ihr eigenes Projekt zu präsentieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der  
Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums



KLIMASCHUTZ BRAUCHT INITIATIVE

**NKI Veranstaltung  
„Klimaschutz durch Radverkehr“**

Donnerstag, 18. Mai 2017, Ufa-Fabrik/Berlin







**Ihre Fragen und Anmerkungen...**  
**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**